

## BLUMEN UND PFLANZEN

### Ungarn und die Ostmärkte im Blickpunkt

„.....in den osteuropäischen Staaten und in England neue Märkte für Blumen und Pflanzen finden.....“

Mit dieser Absicht wurde in Viareggio „Das Beste der Toscana in Europa“ veranstaltet. Organisiert von Lucca Promos - einer Firma der Handelskammer und der Provinz Lucca und zuständig für die Internationalisierung - sowie in Zusammenarbeit mit Toscana Promozione, der Handelskammer Pistoia und dem Konsortium Toscana Produce.

Die Aktivitäten der ansässigen Firmen - so hat der Präsident von Lucca Promos, Osvaldo Bertuccelli, erklärt - orientieren sich immer mehr in Richtung Nischenprodukt, hohe Qualität und gewichtiger Inhalt, gebunden an das Bild, das die Welt von Produkten „Made in Italy“ hat.

Um den Firmen des mittleren Osteuropas eine innovative Aufgabe zu überantworten, wurde Ungarn (Budapest), im Rahmen des interregionalen Projektes „Blumen und Pflanzen“, zum Zentrum von Viridarium gewählt. Es handelt sich hierbei um eine Kofinanzierung von ICE (400.000 Euro) gemeinsam mit den vier teilnehmenden Regionen (25.000 Euro jede von ihnen), darunter auch die Toskana. Eine Million steuert das Konsortium Viridarium bei, welches ein privater Partner ist.

Die logistische Plattform von Viridarium Ungarn, ist das Resultat eines integrierten Systems, das aus einem starken Zusammenschluss entstanden ist, nämlich den einzelnen Komponenten des Projektes wie dem ICE, den Regionen - Ligurien, Lombardei, Piemont und Toskana - und den Kooperativen des Sektors, die das Konsortium gegründet haben. Beworben wurde es auch von Fedagri-Confcooperative und Legacoop-Agroalimentare.